



Liebe Eltern,

auch der schönste Sommer geht

zu Ende und die Schule beginnt wieder. Ich hoffe, Sie und Ihre Familien konnten sich gut erholen.

Ich starte in mein letztes Dienstjahr und wünsche uns auch für 2022/23 eine gute und konstruktive sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihren Kindern, unseren Schülerinnen und Schülern, möge der Start gut gelingen und das Jahr von Freude am Lernen, Spaß an der Gemeinsamkeit in den Klassen und vielen schönen Erlebnissen geprägt sein.

Wie beginnt das Schuljahr? Was ist geplant?

- Wie bereits am Ende des vergangenen Schuljahres angekündigt, werden nur in der ersten Schulwoche, der sogenannten Schutzwoche, am Montag, Mittwoch und Freitag die nicht geimpften und nicht genesenen Kinder von Ihnen zu Hause getestet. Selbstverständlich können sich ALLE Kinder testen. Die Testergebnisse tragen Sie bitte in das ausgeteilte Formblatt ein. Pflichtige, nicht getestete Kinder, werden wieder in der großen Sporthalle betreut und wir rufen Sie an.
- Es gibt ansonsten keine Einschränkungen im Schulbetrieb.
- Alle Unterrichtsfächer können uneingeschränkt unterrichtet werden.
- Uns stehen für alle Fächer und Stunden ausgebildete Lehrer/innen in vollem Umfang zur Verfügung.
- Es müssen keine Abstände eingehalten werden. Das Tragen des MNS ist nur in der Schülerbeförderung mit dem Bus pflichtig.
- Schulfahrten und Ausflüge können stattfinden. Es gibt keine Erstattung von Kosten durch das MBS, falls diese durch Corona ausfallen müssen. Bitte besprechen Sie mit Ihren Klassenlehrer/innen die Planung und Absicherung durch individuelle Reiserücktrittsversicherungen.
- Alle Mitwirkungsgruppen können vor Ort tagen.
- Das Programm „Aufholen nach Corona“ wird weiter aufgelegt. Wir haben in dem Rahmen schon einige Projekte geplant und werden die uns zugewiesenen finanziellen Mittel auch in diesem Schuljahr wieder voll ausschöpfen.
- Wir freuen uns für den Schulhort, dass er sein neues Gebäude beziehen kann. Am Montag ist die offizielle Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister. Die MAZ berichtet darüber. Das entspannt auch unsere Raumnot etwas. So entstehen keine zusätzlichen

Klassenräume, aber dringend benötigte Räumlichkeiten für den Sonderpädagogikbereich, für differenzierte Angebote, Besprechungen, die Lagerung von Material usw. Auch der Sekretariatsbereich wird um einen kleinen **Raum für den 2.Stellvertreter** erweitert. Dieser entstand im ehemaligen Sekretariat.

- Das heißt konkret, Sie finden das **Sekretariat** jetzt zwei Türen weiter.
- Die **Schulstation** befindet sich nun im Übergangsbereich zwischen Steinhaus und Container (ehemaliger Raum der Sonderpädagoginnen). Sie ist nur am Montag und Freitag besetzt.
- Der **Sonderpädagogikbereich** hat die Räume ganz oben im Steinhaus bezogen und kann dort sehr viel besser auf die individuellen Bedürfnisse von Schüler/innen eingehen.
- Die **Klasse 2b** mit ihrer Klassenlehrerin Frau Schulz hat den ehemaligen Kreativraum des Hortes, unten im Steinhaus, bezogen.
- Mittelfristig wird auch die **Schulbibliothek** ins Kolmarhaus umziehen, wenn dieser dann endgültig der Schule zur Verfügung steht.

Was gibt es zu beachten?

- Die Konferenz der Lehrkräfte hat entschieden, dass die bisherige Regelung für den gleitenden Beginn mit dem Betreten des Schulgeländes um 7:40 Uhr (**bitte NICHT früher**) weitergeführt wird. Die Kinder gehen dann direkt in ihre Räume.
- Neu ist, dass wir wieder auf die ursprüngliche Regelung zurückgehen und die Außen-Nottreppen (die ja nur als Ausnahme in der Corona-Zeit) als Ein- und Ausgangstreppen benutzt wurden, NICHT mehr zur Verfügung stehen.
- **Das heißt, dass alle Schüler/innen die Schule ausschließlich durch die Glastüren der Haupteingänge des Steinhauses und des Containergebäudes betreten und verlassen.**

Folgende Informationen haben wir vom Gesundheitsamt zur Corona-Situation:

- Nur gesunde Kinder dürfen in die Schule kommen, d.h., Kinder mit Covid-typischen Symptomen wie Fieber, Husten, Gliederschmerzen, starkem Schnupfen und solche, die enge Kontaktpersonen zu einem positiv getesteten Familienmitglied sind, dürfen die Schule nicht betreten.
- Ein positiver Selbsttest soll durch einen PCR-Test bestätigt werden. Das ist u.U. schwierig, da die Testverordnung keine kostenfreien Schnelltests für Schüler/innen vorsieht. Einige Kinderärzte setzen PCR-Tests ein, sind dazu aber nicht verpflichtet. Es gibt Testzentren, die PCR Testungen anbieten. Diese Liste finden Sie auf der Homepage des Landkreises. Meldepflichtig sind nach Infektionsschutzgesetz aktuell nur der positiv qualifizierte Schnelltest und die positive PCR-Testung.

- Die Allgemeinverfügung des Landkreises sieht aktuell keine Quarantäne für Kontaktpersonen vor. Für positiv getestete Personen gilt die Pflicht zur Isolation für 10 Tage.

Bei Symptombefreiung bereits an Tag 3 ist eine Freitestung an Tag 5 möglich. Diese ist kostenfrei.

Bitte lassen Sie den gesunden Menschenverstand walten. Sie kennen Ihre Kinder am besten und können eventuell entscheiden, ob es in Richtung Corona geht. Auch nicht an Corona erkrankte Kinder, die sich krank fühlen, z.B. stark husten, ständig schniefen und in ihrer Aufmerksamkeit eingeschränkt sind, sollen sich zu Hause ausruhen, bis die Symptome abgeklungen sind.

Lassen Sie uns das neue Schuljahr kraftvoll und mit Zuversicht beginnen.
Ich grüße Sie alle herzlich. Bitte bleiben Sie gesund.

Cornelia Kremer